

9311 Tel. d. Auto-Centrale
Nr. für Taximeter und Privatauto

Pelze Jos. Jungbauer
Gegründet 1880 / Ellenbogengasse 14

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklameweile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklameweile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Verfügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 4.

Dienstag, 4. Januar 1927.

61. Jahrgang

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Die Ausstellung im Nassauischen Kunstverein, die in der Hauptsache Kollektionen von Oskar Noll (Breslau) und Georg Kolbe (Berlin) umfasste, ist geschlossen. Die Räume bleiben einige Tage zwecks Neuordnung geschlossen. Die Wiedereröffnung der Ausstellung wird an gleicher Stelle bekanntgegeben.

Neuheit im Staatstheater. In der morgen Mittwoch stattfindenden Erstaufführung von Robert Walters Tragikomödie „Der saturnische Liebhaber“ wird die Rolle des Leibjägers des Lügenbarons Münchhausen, Römeyer, von Paul Wiegner gespielt, die der Haushälterin Mamsell Nolte von Marie Doppelbauer, Robert Kleinert spielt den Major von Brunn, Paul Gerhards den Amtsschreiber Friderici.

In seinem „Teatro dei Piccoli“ ist es Dr. Vittorio Podrecca gelungen, eine äusserste Entwicklung der Idee der Marionetten zu erzielen, die damit zu einem wahrhaft ästhetischen Werkzeug diffizilster Kunstübung geworden ist. Die einzelne Marionette stellt durchaus getreu die einzelne Rolle dar, indem sie mit Hilfe eines gestrichelten Mechanismus durch besonders dazu ausgebildete Puppenführer bewegt wird. Die Sänger selbst befinden sich im Orchester. Das Gastspiel im Kleinen Haus beginnt am Samstag, den 8. Januar, und dauert bis einschliesslich Mittwoch, den 12. Januar.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Der japanische Minister Exzellenz Ariyoshi ist mit Gattin und Bedienung in Wiesbaden eingetroffen und hat im „Palast-Hotel“ Wohnung genommen.

Der Jahresanfang wurde in der Kurstadt recht lebhaft gefeiert. Im Kurhaus, in den Hotels, und in den Restaurants hatten sich bei den Silvesterfeiern fröhliche Tischrunden gebildet, auch auf den Strassen wurde das neue Jahr mit lautem Jubel und mit Feuerwerk begrüsst.

Glücksspiel und Bäder. Zu dem auch von uns im Auszug veröffentlichten Aufsatz aus „Verkehr und Bäder“ über Wiedereinführung des Glücksspiels in den Badeorten schreibt dieser Zeitschrift der Hotelier Brenner in Baden-Baden: „Die internationale Reisewelt von heute fragt nicht mehr viel nach schönen Bergen und Beschaulichkeit, sondern will Sport, Tanz, Mode, Spiel-Kasino, und sowohl die schweizer wie auch die

deutschen Kurorte kranken daran, dass sie nicht unterhaltend und modisch genug sind. Der Lido, Cannes, Biarritz, Deauville und dergleichen sind Trumpf. Daher sollten wir unsere Spielkasinos wieder aufmachen. Wir hätten das Rennen gewonnen, sonst ist es ein Vegetieren bedenklicher Art. Werner Sombart hat in der Ausgabe von „Verkehr und Bäder“ für die Tagung des Allgemeinen deutschen Bäderverbandes in Bad Reichenhall diese Frage bejaht. Die Kurverwaltungen derjenigen Bäder, die vor 1871 das Spiel hatten, sollten eine gemeinsame Aktion zur Wiedererlangung der Spielkonzession einleiten, aber nicht dergestalt, dass einige Schieber die Klubs oder Spieltische pachten, sondern unter genauer Beachtung der in Frankreich gemachten Erfahrungen und Grundsätze.“ — Wir geben dieser Zuschrift, so schreibt „Verkehr und Bäder“, gern Raum und empfehlen sie der ernsthaftesten Beachtung aller Badeverwaltungen, die aus wirtschaftlichen Gründen Forderungen der Zeit sich nicht verschliessen sollten, soweit sie nur irgend mit dem Heilcharakter des Bades sich vereinen lassen.

Ein internationales Tanzturnier wird im Kurhaus im Laufe des Monats April zum Austrag kommen.

J. BACHARACH

4 Webergasse 4

Inventur - Ausverkauf
Konfektion u. Stoffe

zu den

bekannt billigen Ausverkaufspreisen

Neues vom Tage.

Schweres Lawinenglück. Am Neujahrstag brach von Trittkopf (Arlberg) ein gewaltiges Schneebrett in der ganzen Ausdehnung des Bergmassivs von ungefähr dreihundert Meter Breite ab. Die Schneemassen überschütteten zwei Skipartien, die einen Aufstieg zur Valluga unternahmen. Von der ersten Partie, die aus den beiden Brüdern Lehr aus Hamburg und dem Hilfs-

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 4 und 8 Uhr. (Programme s. Seite 2).

Theater: Staatstheater: 7 1/2 Uhr „Jeu-fa“. Kleines Haus, 7 1/2 Uhr „Strohwitwe“. (Programme Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum 10—1 Uhr, 2 1/2—4 1/2 Uhr Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalons Aktuarus (Tannusstrasse), Köpper (Tannusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54).

Kinos: Ufa-Palast. — Filmpalast Westfalia. — Vereinigte Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Rundfunk: Kurhaus 4—10 Uhr.

Ausflüge: An den Rhein, Strassenbahn 1 nach Biebrich: Automobils nach Schierstein. — Neroberg — Unter den Eichen, Strassenbahn 3 und 4.

Spiel: Gesellschaftsspiel „Troula“ Kurhaus von 4 Uhr ab. — Pavillon Wilhelma ab 5 Uhr. — Parkklub ab 5 Uhr.

Kabarets: Pajtkabarett. — Clou.

Abends wird gefantzt: Boccaccio. — Wilhelmapavillon Tannus-Tanz-Palais u. Bar. — Hotel Hahn. — Parkbar. — Restaurant Walter. — Europäischer Hof. — Clou Tanzkasino.

Das Wetter: Keine wesentliche Änderung.

lehrer Strolz aus Lech bestand, wurden Siroz und Oberregierungsrat Lehr getötet. Die zweite Partie bestand aus sieben Londonern, von denen sechs tot sind. Die abgestürzten Schneemassen haben eine Tiefe von sechs Metern.

Neueste Tänze. Der Wiesbadener Tanzlehrer Egon Bier, der von einer Studienreise zurückgekehrt ist, teilt uns mit: Die neueste Schöpfung auf dem Gebiete des modernen Tanzes wird Black Bottom genannt. Er hat mit Charleston gar nichts gemein, auch ist die Musik zu Black Bottom eigens komponiert und von eigenartigem Rhythmus. Welche Rasse ihn erfunden haben mag, bedarf wohl keiner Erwähnung. Von sonstigen Tanzneuheiten ist noch erwähnenswert der Slow-Fox, English Waltz (langsamer deutscher Walzer) und Flach-Charleston in ruhiger vornehmer Art.

Symphoniekonzerte im Kurhaus.

An beiden Neujahrstagen bot das Kurhaus je ein Symphoniekonzert, das durch solistische Darbietungen noch besonderes Interesse gewann. Am Samstag spielte Herr Konzertmeister Wilfried Hanke das Violinkonzert Nr. 8 (A-moll) op. 47 von Spohr, das unter dem Namen „Gesangsszene“ bei den Geigern allgemein bekannt und auch heute noch als eines der schönsten Konzerte für die Violine anzusprechen ist. Trotz mancher abgebrauchter Einzelheiten, wie die im Übermaß angewendeten Verzierungen, fesselt das Stück durch seine klare, zwingende Formbildung, durch geistigen Adel und zu Herzen gehende Innigkeit des Ausdrucks. Herr Hanke spielte das Werk ohne Effekthascherei, mit ausgereifter Technik, seelenvoller Tongebung und fein-musikalischem Ausdruck. Das Kurorchester unter der anregenden Leitung von Herrn Schuricht brachte die Ouvertüre zu „Otto der Schütz“ von Rudorff und die C-dur-Symphonie von Schumann zu tonschöner, charaktervoller Wiedergabe.

Im Mittelpunkt des Symphoniekonzertes am Sonntag stand das Klavierkonzert in Es-dur von Beethoven, dessen Solopart von Fräulein Ida-Alice Brühl ausgeführt wurde. Die junge Künstlerin erwies damit wieder

ihre speziell pianistischen Qualitäten in eindrucksvoller Weise und zeigte überall auch im Ausdruck Verständnis, Temperament und Wärme des Gefühls. Die D-dur-Ouvertüre von Händel und die Mozart-Variationen von Reger umrahmten das Beethovensche Klavierkonzert; beiden Werken wurde vom Kurorchester unter der Stabführung von Herrn Schuricht eine schwungvolle, musikalisch fein geschürzte Aufführung zuteil.

Im Kleinen Haus

bereitete am Silvester-Abend die Erstaufführung des Volksstückes „Lene, Lotte, Liese“ von Okonkowski die fröhliche Stimmung vor, die zum Jahreswechsel nun einmal herrschen muss. Es wurde viel gelacht über das Portiershepaar mit den drei netten Töchtern, das durch launigen Einfall eines jungen Studenten, dem einen der drei Freier, als Geheimratsfamilie präsentiert wird. Beinahe wäre die Wandlung allen schlecht bekommen, aber Strafe für solch harmlosen Jux wäre zu hart, man hat nur einen ganz kleinen moralischen Kater, auch ein bisschen Angst vor den Folgen der kurzen Rangerhöhung. Alles renkt sich natürlich wieder ein, Lene bekommt auch als Portiers-

töchterchen den reichen Jungen, Lotte verliert den greisen Grossfürsten, geht aber als Tanzstern mit dem flotten Chauffeur ins Dollarreich, und Liesel, die kecke Berliner Range, wird getreulich auf ihren Studenten aus Heidelberg warten. Was zum rechten Volksstück, so wie es die Leute von heute auffassen, gehört, hat der Verfasser hineingemengt, und die Gilberts, Vater und Sohn, schrieben nach bewährtem Rezept eine flüssige, nette, liebevolle Musik dazu. Mehr freilich wie ein harmloser Silvesterulk ist aus der ganzen Geschichte nicht geworden, aber da man unter Herrn Herrmanns Leitung mit deutlicher Liebe spielte, sang und tanzte, gab es Beifall auf der ganzen Linie. Er selbst legte den herrschaftlichen Chauffeur in allen Situationen mit selbstverständlichem Humor hin, die Damen Nowack, Franke, Genzmer waren entzückende Krabben, und die Herren Breitkopf und Lange sangen und spielten ihre Freierrollen schneidig herunter. Frau Kuhn machte aus der resoluten Portiersfrau eine humorsprühende Leistung, auch Herr Andrianos verkümmertes Nachwächter amüsierte die Leute sehr. In der Episode des senilen Grossfürsten glänzte Herr Sellnick. Sehr nett hatte Herr Schleim die Bühne hergerichtet, und Herr Krauss dirigierte flott.

mw.

Sanatorium Dr. Schütz

Panoramaweg 1—3 Fernsprecher 8261 u. 7257

Klinische Anstalt für Innere, Magen-, Darm-, Stoffwechsel- und Nervenkrankheiten
Das ganze Jahr geöffnet! Zimmer mit Pension von Mk. 12 an.

Leitende Ärzte: Dr. med. E. Sommer u. Dr. W. B. Meyer.
Konsultierender Arzt: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. O. Minkowski

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 4. Januar 1927

Vormittags 11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture „Cosi fan tutte“ Mozart
2. Delirien, Walzer Jos. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Der Bajazzo“ Leoncavallo
4. Menuett, Es-dur Mozart
5. Potpourri aus der Oper „Boccaccio“ Suppé

Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters (Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Faust-Ouverture L. Lindpaintner
2. Les millions d'Arlequin, Ballettmusik F. Drigo
3. Das Zauberlied E. Meyer-Helmund
4. Frühlingsrauschen Ch. Sinding
5. Erlkönig, Ouverture Amtsberg
6. Eine kleine Hochzeitsreise, aus „Anneliese von Dessau“ Winterberg
7. Ein Robert Schumann-Album A. Schreiner

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters (Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmr

Vortragsfolge:

1. Vom Rhein der Wein, Marsch P. Linke
2. Ouverture zu „Das Spitzentuch der Königin“ Joh. Strauss
3. Maienzauber, Walzer E. Waldteufel
4. Indisches Ballett aus „Lakmé“ L. Delibes

5. Hymne an die Nacht A. Scassola
6. Spieluhr für 5 Blasinstrumente und Harfe E. Sauer
7. Fantasie aus „Der Freischütz“ C. M. v. Weber

Wochenübersicht

Mittwoch, 5. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
8 Uhr im grossen Saale: „Peer Gynt“

Donnerstag, 6. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
4 und 8 Uhr: **Konzert** 8 Uhr im kleinen Saale: **Film-Vortrag Prof. Dr. Hülsen** „Die sieben Weltwunder der Alten“

Freitag, 7. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
4 und 8 Uhr: **Konzert** 8 Uhr im kleinen Saale: **Arien- u. Lieder-Abend Cida Lau**

Samstag, 8. Januar: 11 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
4 und 8 Uhr: **Konzert**

Sonntag, 9. Januar: 11½ Uhr: **Promenade-Konzert** am Kochbrunnen
4 Uhr: **Symphonie-Konzert**
8 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 4. Januar 1927.

13. Vorstellung. 4. Vorstellung. Stammreihe B.

Jenufa

Oper aus dem slawischen Volkaleben in 3 Akten von Leos Janacek. Text von Gabriele Preiss. Deutsche Uebersetzung von Max Brod.

Musikalische Leitung: Artur Rother. Szenische Leitung: Eduard Mebus.

Personen:

Die alte Buryja, Ausgedingene und Hausfrau Lilly Haas
in der Mühle Fritz Scherer
Laca Klemen, Stiefenkel der alten Buryja Fritz Scherer
Stewa Buryja, Enkel der alten Buryja Eyvind Laholm
Die Kusterin Buryja, Schwiegertochter der alten Buryja, Witwe Gabriele Englerth
Jenufa, ihre Ziehtochter Edit Maerker
Altgesell Fritz Mechler
Dorfriecher Franz Biehler
Seine Frau Charlotte Rückforth
Karolka, ihre Tochter Therese Müller-Reichel
Eine Magd Ida Harth zur Nieden
Barena, Dienstmagd in der Mühle Annemarie Bihoy
Jano, Schäferjunge Hertha Möller
Die Tante Hedwig Kahle

Der erste Akt spielt vor der Mühle der Buryja, der 2. und 3. Akt in der Stube der Kusterin. Zwischen dem 1. und 2. Akt liegt ein halbes Jahr, zwischen dem 2. und 3. Akt sind zwei Monate vergangen.

Anfang 7.30 Uhr.

Ende gegen 10 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Grosses Haus

Mittwoch, den 5. Januar, Stammreihe A: Zum ersten Male: **Der saturnalische Liebhaber.** Anfang 7½ Uhr.

Donnerstag, den 6. Januar, Stammreihe E: **Hänsel u. Gretel.** Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 7. Januar, Stammreihe F: **Othello** (Schauspiel). Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 8. Januar, Stammreihe D: **Die Boheme.** Anfang 7½ Uhr.

Sonntag, den 9. Januar, Stammreihe G: **Die Meistersinger von Nürnberg.** Anfang 5 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 4. Januar 1927.

4. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Strohwitwer.

(Why Men Leave Home).

Lustspiel in 3 Akten von Avery Hopwood. Deutsch von Bertha Pogson.

In Szene gesetzt von Max Andriano.

Personen:

Tom Morgan	Kurt Sellnick
Fifi, seine Frau	L. Ferrat-Eisenlohr
Sam Hargraves	Robert Kleinert
Nina, seine Frau	Marianne Bürger
Arthur Lorrimer	Wolfgang Langhoff
Betty, seine Frau	Gudrun Kabisch
Billy Reynolds	Paul Breitkopf
Ruth	Elfriede Nowack
Die Grossmutter	Marga Kuhn
Miss Ponsford	Ottile Gerhäuser
Barker, Diener bei Morgans	August Schwade
Mary, Zofe	Elfriede Hess

Spielt in Morgans Landhaus in der Nähe von New York in der Zeit von Samstag Nachmittag bis Sonntag Vormittag. Spielleitung: Max Andriano.

Anfang 7.30 Uhr.

Ende etwa 9.45 Uhr.

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines Haus

Mittwoch, den 5. Januar, Stammreihe III: **Der Postillon von Lonjumeau.** Anfang 7½ Uhr.

Donnerstag, den 6. Januar, bei aufgeh. Stammkarten: **Vom Teufel geholt.** Anfang 7 Uhr.

Freitag, den 7. Januar, Stammreihe II: **Lene, Lotte, Liese.** Anfang 7½ Uhr.

Samstag, den 8. bis einschliesslich Mittwoch, den 12. Januar: Gastspiele des Teatro dei Piccoli. (Die Stammkarten sind aufgehoben.)

WEBERGASSE 37
FERNRUF 8677
EINTRITT
FREI

Clou

DAS FÜHRENDE HAUS
KABARETT-TANZ
VARIÉTÉ ANFANG 8½

Die Presse schreibt:
Wiesbaden hat jetzt im Clou seine Kleinkunstbühne, wie sie seither in Wiesbaden gefehlt hat. Dr. H.

Tanz-Kasino Die schönste Tanzstätte
Clou-Bar Die intime Bar
The Highman Boys Die beste Tanzkapelle des Continents und 10 Internat. Attraktionen

Restaurant METROPOLE tägl. frische holländische **Austern** (Abgabe auch nach auswärts)

THEATER -Karten f. beide Staatsth.

Immobilien Hypotheken

SCHOTTENFELS & Co.
Gegründet 1875 1140a Fernsprecher 7224
Theaterkolonnade 29/31

Führendes Spezialhaus

Qualitäts-**Stahlwaren** für Luxus u. Bedarf

Messerschmiede
Großschleiferei

G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
gegr. 1858 Lang-46-gasse F. 6183

Karl Bernecker
Delikatessenhaus
Nerostrasse 2, a. Kochbrunnen

Frisch eingetroffen:
Nürnberger Lebkuchen
von Metzger & Heberlein

Haus Icke
WIESBADEN

Fernr. 6195 Sonnenbergerstr. 50 Fernr. 6195
Vornehmer, behagliches Familienheim

KURHAUS WIESBADEN

Troula

das interessante Gesellschaftsspiel im Spielsaal

◆◆◆ Spielbeginn 4 und 8 Uhr ◆◆◆

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

Langgasse 38/40

1. Thermal- und Süsswasserbäder, desgl. Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, von 8 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
(Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen).
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen Dienstag von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags und Freitag vormittags von 8 bis 1 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
(Römisch-irische Behandlung bis 8 Uhr).
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit 8 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 6 Uhr nachmittags.
An Sonnabenden Badezeit bis 7 Uhr nachmittags.
Sonn- und Feiertags geschlossen.

Eiserne Hand

RESTAURANT u. CAFÉ

Mitten im Tannenwald gelegen,
421 m ü. d. M. Eisenbahnstation
der Strecke Wiesbaden-Langenschwalbach
Das ganze Jahr geöffnet
Kalte u. warme Küche zu jeder Tageszeit
Inh.: H. Kraft.

Hotel Reichspost

(Der Reichshof)

Nikolasstrasse 16/18
Feinbürgerliches Haus für Kurgäste u. Passanten
Pension von 7.50 Mk. an

Spielwarenhaus

Max Könenberg

Taunusstrasse 6, am Kochbrunnen
Fernsprecher 2864
Spielwaren aller Art
Versand nach dem Auslande

Rheingau Loge No 5
von Nassau
Klopstockstr. 12 Part.
Dienstags Abends 8 1/2 Uhr.
J. O. O. F.

Sonnenberger Str. 30 Wiesbaden Sonnenberger Str. 30

Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark, Kurhaus,
den Quellen u. Staatstheater / Erschl. Familienpension
Mässige Preise Bes.: Herm. Eierdanz

Haus Dambachtal

Pension I. Ranges

Neuberg 4 Tel. 7341 Dambachtal 23
3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde
Ruhige, freieste Lage
Grosser Garten :-: Liegekuren
Auf Wunsch Diät-Küche nach Verordnung
Mässige Preise English spoken Mässige Preise

Ulrich, Müller & Volz

(Älteste Wiesbadener Kohलगrosshandlung)
Bahnhofstrasse 1 WIESBADEN Fernsprech. 8458
liefert in jeder Menge frei Keller

Kohlen, Koks, Briquettes, Brennholz

billigst und in besten Qualitäten

Besonders leistungsfähig in Heizungskoks und Anthrazit

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

Weinhaus
J. Schmid
Spiegelgasse 4

„Loesch's Weinstuben“

Weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche, Qualitätsweine,
Weingrosshandlung

Restaurant im Staatstheater

Jedermann Zutritt
Kalte oder warme Speisen vor,
während und nach d. Vorstellung
Erstklassige Weine u. Biere Chr. Klauer

PAUL BEGER

Schneider für vornehme Herrenmode
48 Langgasse erster Stock Telephon 8582
Reichhaltiges Lager in englischen und deutschen Stoffen erster Firmen

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 30. Dezember 1926.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten)

- A.**
Alexander, L., Fr., Frankfurt, Palast-Hotel
*Altstädter, F., Hr. m. Fr., Frankfurt
Brüsseler Hof
- B.**
*Ballmann, W., Hr. m. Fr., Saarbrücken
Domhotel
*Balzer, A., Hr., Essen, Evang. Hospiz
*Basinghe, J., Hr., Bruchsal, Schwarzer Bock
*Becker, W., Hr., Studienrat Dr., Siegen
Hotel Wagner
*Becker, L., Fr., Köln, Hansa-Hotel
*Bietbrauer, G., Hr., Worms, Zur Stadt Ems
*Bloemes, E., Fr., Bonn, Metropole
*Bonem, R., Hr., Trier, Metropole
*Bragard, M. u. E., 2 Fr., Malmédy
Hotel Nassau
*Brückner, A., Hr. m. Fr., Metropole
*Burhaus, A., Hr., Berlin, Hotel Berg
*Burin, E., Fr., Soest, Schwarzer Bock
*Burton, J., Fr., Oberlahnstein
Evang. Hospiz
- C.**
*Clamann, R., Hr. Insp., Frankfurt
Central-Hotel
Cruse, L., Fr., Neu York, Schwarzer Bock
- D.**
*Dolust, R., Hr. Dr. med., Aachen
Hotel Berg
*Düppel, M., Hr., Altleiningen, Hotel Happel
*Dorscheid, A., Hr., Zur Stadt Ems
*Drukker, M., Hr., Heidelberg, Grüner Wald
- E.**
*Ehardt, B., Hr. Dipl.-Ing., Neuer Adler
*Eckhoff, J., Hr., Lübeck, Zur Stadt Ems
*Eckstein, O., Hr. m. Fr., Falkenstein
Englischer Hof
*Edelsten, F., Hr., Neu York, Central-Hotel
*Ehrenhard, H., Hr., Studienrat Dr.,
Neuwied, Evang. Hospiz
*Ehrlich, L., Hr. m. Fr., Nürnberg, Palast-H.
*Engel, E., Hr., Köln, Neuer Adler
*Erbs, K., Hr., Nürnberg, Central-Hotel
- F.**
*Fritz, W., Hr., Frankfurt, Hotel Wagner
*Fuchs-Nordhof, L., Frhr., Gutsbes.,
Leipzig, Rose
- G.**
*Gori, H., Hr., Köln, Hotel Nassau
*Gibermann, M., Fr., Köln, Schwarzer Bock

- Glüssing, C., Hr. Oberbürgermeister a. D.,
Präsident, Darmstadt, Quisisana
Goebel, P., Hr., Mainz, Grüner Wald
Goldberg, B., Hr., Köln, Schwarzer Bock
Goldmann, F., Hr. Geh. Rat m. Begl., Berlin
Kaiserhof
- *Greiner, R., Hr. Rechtsanw., Lyon
Viktoria-Hotel
*Gustafson, E., Fr., Neu York, Palast-Hotel
- H.**
Haegemann, E., Fr., Neu York
Schwarzer Bock
*Hauk, L., Fr., Gießen, Union
van Hauselte v. d. Doom, W., Baron m. Fr.,
Haag, Rose
*Heberlein, L., Fr., Zur Stadt Ems
v. d. Helm, T., Fr., Düsseldorf
Schwarzer Bock
*Herrchen, H., Hr. m. Fr., Hamburg
Brüsseler Hof
*Heschler, K., Hr., Griesheim, Union
*Hossemer, S., Fr., Frankfurt, Viktoria-H.
*Hildebrand, K., Hr., Köln, Evang. Hospiz
- K.**
Kaldenbach, K., Hr. Dr. med., Düsseldorf
Schwarzer Bock
*Kellner, J., Hr. Dir., Regensburg
Grüner Wald
*Kerde, G., Hr., St. Chrischona Emser Str. 12
*Kippenberger, C., Hr. Univ.-Prof., Bonn
Metropole
*Kloess, W., Hr. Lehren, Waldalgesheim
Evang. Hospiz
*Koch, R., Hr. m. Fr., Köln, Schwarzer Bock
*Koehler, C., Hr., Schw.-Gmünd, Rose
*Köster, A., Fr., Göttingen, Kaiserhof
*Kratoschwil, A., Hr. Dir., Regensburg
Grüner Wald
*Krebs, G., Hr. Dir. m. Fr., Köln
Grüner Wald
*Krefft, E., Hr., Elberfeld, Evang. Hospiz
*Krinse, L., Fr., Berlin, Karls Hof
- L.**
*Landers, G., Hr., Mainz, Zur Stadt Ems
Langenbach, A., Hr., Worms, Kaiserhof
*Langenbach, P., Hr. m. Fr., Darmstadt
Kaiserhof
*Leubsdorf, H., Hr. m. Fam., Köln, Kaiserhof
Loesecke, Th., Fr. m. Sohn, Mannheim
Christl. Hospiz II
Loewenberg, F., Hr., Kiel, Zum Kranz
*Lotz, L., Hr., Gießen, Domhotel

- *Löwenstein, M., Hr., Laufenselden
Zum Schlachtbof
*Ludwig, E., Fr., Mannheim, Union
- M.**
*Maas, M., Fr. Dr. med., Jena, Fürstenhof
Münz, H., Fr. Lehrerin, Essen, Evang. Hospiz
Marienthal, G., Hr. m. Fr., Pirmasens
Englischer Hof
Martin, T., Fr., Kassel, Villa Rupprecht
Martin, L., Hr., Ulm, 4 Jahreszeiten
Merkens, M., Fr. m. Tocht., Düren, Rose
Merkens, O., Hr. Fabr., Düren, Rose
*Merzyn, St., Hr. Apotheker m. Fr.,
Niederaula, Evang. Hospiz
*Meyer, F., Hr. Anwalt, Bonn, Hotel Nassau
*Mitten, E., Hr., Hotel Vogel
*Moritz, M., Fr., Hamburg, Rose
*Müller, E., Hr. m. Fr., Berlin, Bellevue
- N.**
*Nassauer, A., Hr., Wehen, Central-Hotel
*Nathan, O., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Nassau
*Nau, H., Hr., Bielefeld, Evang. Hospiz
*Neergardt, A., Hr. m. Fam., Hochkamp, Rose
Neufeld, A., Hr., Berlin, Grüner Wald
Neumeyer, H., Hr. Ing. m. Sohn,
Saarbrücken, Schwarzer Bock
*Nolte, W., Hr. m. Fr., Hamburg, Rose
*Nonn, H., Hr. stud., Berlin, Metropole
- O.**
*Oehlert, H., Hr. Dr. m. Fr., Neustadt, Rose
*Oehme, W., Hr. m. Fr., Köln, Rose
*Onger, E., Fr., Frankfurt, Hotel Berg
*Ott, K., Hr., Dotzheim, Zur Stadt Ems
- P.**
*Pallauf, F., Hr., Emmrich
Hotel Reichspost-Reichshof
Pastor, C., Hr. Fabr. m. Fr., Krefeld
Quisisana
*Pohlmann, Chr., Hr., Dortmund, Kaiserhof
*Pott, A., Hr. Generaldir., Essen, H. Nassau
- R.**
*Rattmann, C., Hr., Bern, Central-Hotel
Rosenfeld, M., Hr. Dir. Dr., Amsterdum
Palast-Hotel
*Rosenthal, E., Fr., Gießen, Schwarzer Bock
*Rosenthal, O., Hr., Rotterdam, Central-H.
Ruhl, E., Fr., Mainz, Grüner Wald

- Rucher, A., Hr. m. Sohn, Niederauoff
Grüner Wald
- S.**
*Simon, S., Hr., Gleiwitz, Zum Po+horn
*Schäfer, L., Hr., Mainz, Hotel Vogel
Schede, H., Fr., Koblenz, P. Grube-Dehwald
*Scheffler, Fl., Hr. m. Fr., Köln, Metropole
*Schërber, H., Hr. Lehrer, Rosbach
Evang. Hospiz
*Schlemonotz, L., Hr., Plauen, H. Rheingold
*Schlubach, 3 Schüler, Hamburg, Rose
*Schlubach, R., Hr. m. Fr., Hamburg, Rose
*Schlubach, E., Hr. m. Fam., Hamburg, Rose
*Schlubach, Eric, Hr. m. Fr., Hamburg, Rose
Schmidt, P., Hr., Evang. Hospiz
*Schnell, Th., Hr., Gießen, Neuer Adler
*Schnitzler, G., Hr., Darmstadt, Hotel Berg
*Schreiber, A., Fr., Köln, Hotel Nassau
*Schultz, M., Hr., Fulda, Central-Hotel
*Schuster, G., Hr. Landrat, Northeim
Schwarzer Bock
*Schweizer, A., Fr., Mörs
Hotel Reichspost-Reichshof
*Sember, W., Hr. Dr. med., Barmen
Palast-Hotel
Slezewicz, M., Hr. Rechtsanw. m. Fr.,
Kaunas, Schwarzer Bock
*Sommer, H., Hr., Goldberg, Hotel Vogel
*Steffes, F., Hr., Bonn, Goldener Brunnen
*Steffes, A., Fr., Köln, Goldener Brunnen
*Stelkens, W., Hr. Chem., Köln
Schwarzer Bock
Stern, S., Hr. m. Fr., St. Wendel, Engl. Hof
*von Stockhausen, O., Hr. Landrat,
Hann. Münden, Schwarzer Bock
*von Stralenheim, H., Frhr., Gutsbes.,
Imbhausen, 4 Jahreszeiten
*Strauch, M., Fr., Neuss, Hotel Vogel
- T.**
von Thermann, Frhr., Generalkonsul Dr.,
Danzig, Kaiserhof
*Tottmann, C., Hr. Dr. jur. m. Fr.,
Düsseldorf, Bellevue
- U.**
*Urig, M., Fr., Mainz, Hotel Vogel
- V.**
v. d. Vegt, A., Fr. Dr., Haag, Bellevue
*Voss, F., Hr. Prof. Dr. med. m. Fr.,
Düsseldorf, Bellevue
- W.**
*Wakin, L., Fr., Köln, Schwarzer Bock
Weber, T., Fr., Köln, Schwarzer Bock
Wellhäuser, F., Hr. Fabr. m. Fr., Kahl
Schwarzer Bock
*Wolf, A., Hr. m. Fr., Ludwigshafen
Evang. Hospiz
Wolfsohn, R., Hr.,
Drudenstr. 5
- Z.**
*Zickler, G., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Reichspost-Reichshof

METROPOLE

10 WILHELMSTRASSE 10

Gut geleitetes Hotel I. Ranges. —
Kochbrunnenbadhaus. — Alle Zimmer
mit fließend. Wasser. Privatbäder. —
Zimmer von Mk. 4.— an. — Volle
Pension von Mk. 10.— an. — Vorteil-
hafteste Arrangements für längeren
Aufenthalt.

Hotel und Badhaus
Goldenes Kreuz
Spiegelgasse 6 Spiegelgasse 6
Thermalbäder aus eigenen Quellen
Grosse luftige Badehalle, Ruhe gelegenheit

Erzählen Sie Ihren Freunden, dass im Hotel und
Badhaus „Weisse Lilien“ die volle Pension
RM. 6.60—7.70
einschliesslich täglichem Thermalbad, Zentral-
heizung, Aufzug, Bedienung und Trinkgelder kostet.

Badhaus „Zwei Böcke“
Häfnergasse 12
Badezellen m. Chaiselong.
Vorzüglich geeignet zu Badekuren.

Das sagt Ihnen der Arzt:
Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.
Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.
Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.
Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.
Daher keine zu kurzen Badekuren!

— und heute Abend im „Boccaccio“
Ecke Webergasse u. Häfnergasse
Jeden Sonntag ab 4 1/2 Uhr TANZ-TEE

Konditorei und Café
FR. BLUM Wilhelmstrasse 46
Gleich am Kurhaus
Von jedem Fremden besucht!
Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —
Wiesbad. Pflaumen
Versand nach auswärts bereitwilligst

Hotel-Pension
„Mon-Repos“
Frankfurter Strasse 6
Telefon 7534 Mässige Preise
Neue Direktion. Haus I. Ranges. Beste
Lage. Nahe Kurpark u. Staatstheater.
In allen Zimmern fließendes Wasser.
Erstklassige Küche, auf Wunsch Diät-
küche. Vorteilhafteste Arrangements
für längeren Aufenthalt

Pelz-
Mäntel u. Jacken
entworfene Modelle
aus den renommierten
Schwabs-
edle Fische
hessischer
Qualität
unvergleichlich
billig
Pelz-Schneider
Wiesbaden
Bismarckstr. 10 (alt. Kaiserhof)
Tel. 5243

Pension Villa v. d. Heyde
Tel. 7264 Gartenstrasse 3 Tel. 7264
gibt Zimmer mit Pension, Heizung und
Licht z. Preise v. Mk. 6.— an ab.
Zimmer ohne Pension mit Heizung und
Licht v. Mk. 45.— monatlich ab.
Amiliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen
Wiegegebühr: 0,20 Gr.-Mk.
Städtische Kurverwaltung.

Verlangen Sie
den Besuch
unseres Generalvertreter zur Aufgabe von
Inseraten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704

Jeder Besucher Wiesbadens
versteht sich vor der Abreise mit
Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen
gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen
Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel
Zu haben:
Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad;
im Städt. Brunnenkiosk, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.